

Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

nachdem ich Ihnen in der Märzausgabe, Folge 776 von Bergneustadt im Blick, meinen Verzicht auf die Bewerbung um eine zweite Amtszeit als Bürgermeister meiner Heimatstadt Bergneustadt erläutert habe, neigen sich nunmehr die verbleibenden Tage im Amt dem Ende entgegen. Noch bis zum 31.10.2020 darf ich Ihr Bürgermeister sein und an der weiteren Entwicklung unserer Stadt nach Kräften mitwirken.

Mit der Kommunalwahl am 13.September und der Bürgermeisterstichwahl am 27. September 2020 haben Sie die Zusammensetzung des Stadtrates und den Bürgermeister der Stadt Bergneustadt für die kommenden 5 Jahre bestimmt. Ich hoffe, dass Sie eine gute Wahl getroffen haben und wünsche den neuen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern eine stets verantwortungsvolle und glückliche Wahrnehmung Ihrer Aufgaben.

Mir bleibt es nunmehr, mich herzlich von Ihnen zu verabschieden; nicht als Mensch, Freund und Bekannter, sondern als Ihr Bürgermeister. Ich habe mich vom ersten Tag an bis heute mit Ihnen und in Ihrer Umgebung sehr wohlfühlt. Die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen waren eine wichtige Informationsquelle für mich und haben zur inhaltlichen Orientierung für einen großen Teil meines Handelns beigetragen; als Ratgeber für Maßnahmen und Entscheidungen gleichermaßen.

Schon jetzt, liebe Bürgerinnen und Bürger weiß ich, dass Sie mir fehlen werden!

In den zurückliegenden etwas mehr als sechs Jahren ist vieles gelungen, einiges misslungen und anderes noch nicht fertiggestellt. Wie ich glaube, kein ungewöhnlicher Vorgang in einem komplexen kommunalen Gemeinwesen, schon gar nicht, wenn die Voraussetzungen zum Beginn der Wahlperiode im Jahr 2014 nicht die besten waren. Dass die Wertung des Geschehenen durch Sie durchaus unterschiedlich ausfallen wird, gehört wie selbstverständlich zu einer pluralistischen Gesellschaft und ist gelebter Bestandteil unserer demokratischen Grundordnung. Ich bin insofern weit entfernt von Selbstzufriedenheit mit dem eigenen Schaffen, freue mich aber schon jetzt über einige sehr freundliche Zeichen der Wertschätzung meiner Arbeit, die ich bereits erhalten habe.

Es bleibt also, mich neben den wenigen persönlichen Begegnungsmöglichkeiten, die uns aufgrund der Pandemie verbleiben, heute auch auf diesem Wege von Ihnen als Ihr Bürgermeister zu verabschieden. Ich bin dankbar, dass ich in den zurückliegenden Jahren mit Verstand, Herz und Leidenschaft zum Wohl der Stadt und ihrer wunderbaren Menschen arbeiten durfte. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, meiner Heimatstadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern etwas von dem zurückgeben zu können, was ich selber in einer glücklichen Kindheit und Jugend in dieser Stadt erfahren durfte.

Bewahren Sie sich bitte Ihre Lebensfreude, Ihren Gemeinschaftssinn und Ihre Gesundheit, damit wir uns auch zukünftig zu gegebenen Anlässen in Verbundenheit begegnen können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Wilfried Holberg
Bürgermeister